

satz von Hoch- und Fadischulabsolventen, die Standortverteilung des Wohnungsbaus und Wohnraumlenkung nach Schwerpunkten der Produktionsentwicklung sowie durch verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen in den Betrieben zu schaffen.

Im Bereich der Industrieministerien ist die industrielle Warenproduktion auf 136-138 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 130-132 Prozent zu steigern.

1. Die *Kohle- und Energiewirtschaft* hat die Aufgabe, mit der wachsenden Bereitstellung von Brennstoffen und Energie durch maximale Nutzung der eigenen Roh- und Brennstoffressourcen den Bedarf der Bevölkerung zu decken und das planmäßige Wachstum sowie die Intensivierung in allen Zweigen der Volkswirtschaft zu sichern.

Dazu sind die Produktionskapazitäten so zu entwickeln, daß 1980

104-109 Mrd. kWh	Elektroenergie
250-254 Mio t	Rohbraunkohle
45- 47 Mio t	Braunkohlenbriketts
5,8-6,0 Mrd. m ³	Stadtgas

bereitgestellt und 7,8-8,2 Mrd. m³ einheimisches Erdgas pro Jahr eingesetzt werden können.

Dabei ist von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung, die Gebrauchsenergieintensität der Industrie durchschnittlich um 4,7-5 Prozent und die Elektroenergieintensität um 2,8-3 Prozent pro Jahr zu senken.

Zur Vertiefung der Intensivierung sind die Kräfte und Mittel auf folgende Aufgaben zu konzentrieren:

- Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, besonders zur Anwendung und effektiven Nutzung neuer Technologien und Anlagen sowie zur wissenschaftlichen Gestaltung und umfassenden Rationalisierung aller Prozesse der Gewinnung und Umwandlung, des Transports und der Anwendung der Energieträger.
- Bedeutende Erhöhung der Effektivität der Grundfonds in der Kohle- und Energiewirtschaft durch Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit und die hohe Auslastung der vorhandenen Geräte und Anlagen.
- Verbesserung der Investitionseffektivität durch Senkung der Investitionskosten, Verkürzung der Bauzeiten und Einhaltung der projektierten Parameter der neuen Anlagen.
- Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Instandhaltung sowie den Transport- und Lagerprozessen durch Konzentration, Spezialisierung und Mechanisierung.
- Weitere Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration bei der